

Wichtig für eine erfolgreiche Zusammenarbeit

Gründen mit einer oder mehreren Partner*innen ist eine gute Sache, denn neben der Bündelung von Talenten, Ressourcen und zusätzlicher Arbeitskraft bedeutet es auch, dass die Risiken sich auf mehreren Schultern verteilen. Aber auch eine Teamgründung soll gut vorbereitet sein, neben vertraglichen Dingen, die Sie unbedingt vorher abklären müssen, gibt es Punkte, über die Sie miteinander reden sollten.

Klären Sie Ihre Haltung zu folgenden Punkten zuerst jede für sich und machen Sie sich Notizen. So werden potentielle Konflikte und Kompromisse besser sichtbar und können unter Umständen vertraglich geregelt werden.

- Was ist mir bei der Arbeit wichtig? Welche Werte spielen (k)eine Rolle? Wie zeigen sich meine Werte konkret im (Arbeits)Leben?
- Welche Kompetenzen bringe ich in das Unternehmen ein?
- Welches Bild habe ich von meinem/meiner Geschäftspartner*in? Wie sehe ich mich selbst?
- Wie wichtig ist mir meine Arbeit? Gibt es andere Prioritäten?
- Gibt es Stressfaktoren, mit denen ich schlecht umgehen kann?
- Wie stelle ich mir die strategische Entwicklung des Unternehmens vor?
- Worüber definiere ich den Erfolg des Unternehmens, z.B. Geld, persönliche Zufriedenheit, Zufriedenheit der Kundschaft, eigene Flexibilität?
- Bin ich bereit Verantwortung zu übernehmen?
- Vertraue ich darauf, dass die/der andere die übernommenen Aufgaben erfüllt?
- Wie stellen wir Verbindlichkeit her, wie gehen wir mit Regelverstößen um?
- Feedback geben und annehmen: welche Regeln haben wir dafür?
- Kann ich Konflikte und Erwartungen offen ansprechen?
- Gibt es meiner Meinung nach jemanden, der/die den Ton angibt oder angeben sollte?
- Wie soll der Gewinn verteilt werden? Wie bewerten wir den Wert investierter Arbeitszeit, die Art der Arbeit und investierte finanzielle Mittel?
- Sollen externe Angebote genutzt werden, z.B. für die Buchhaltung? Wer überprüft die Richtigkeit der externen Arbeiten?
- Wo liegen für mich Grenzen gegenseitiger Unterstützung (zum Beispiel bei Krankheit, Schwangerschaft, Krisen)?
- Wie gehen wir finanziell um mit Ausfall/Ausstieg von Geschäftspartner*innen, z.B. bei Krankheit, Schwangerschaft oder Tod?

Das Projekt Gründerinnenzentrale wird gefördert aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und der Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung, Abteilung Gleichstellung und Frauen.